

Liebe Patientin, Lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Clotrigalen® Pumpspray

Wirkstoff: Clotrimazol

Zusammensetzung

1 ml Lösung enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 10 mg Clotrimazol

Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Macrogol (Polyethylenglycol) 400, 2-Propanol (Isopropylalkohol).

Darreichungsform und Inhalt

Lösung: 40 ml N2

Breitspektrum-Antimykotikum

GALENpharma GmbH

Wittland 13, 24109 Kiel; Postfach 3764, 24036 Kiel

Telefon: (0431) 58 518-0, Telefax: (0431) 58 518-20

Hersteller: P. W. Beyvers GmbH

Schaffhausenerstraße 28-34, 12099 Berlin (Tempelhof)

Telefon: (030) 628930-0, Telefax: (030) 628930-30

Anwendungsgebiete

Pilzinfektionen der Haut durch Fadenpilze (Dermatophyten), Hefen (z. B. Candida-Arten), Schimmelpilze und andere, wie Malassezia furfur.

Diese können sich äußern als Fußpilz, Pilze der Haut und der Hautfalten, Kleinpilzflechte (Pityriasis versicolor), oberflächliche Candidosen.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Clotrigalen Pumpspray nicht anwenden?

Bei Überempfindlichkeit gegen Clotrimazol oder gegen einen der Inhaltsstoffe von Clotrigalen Pumpspray. Bei Überempfindlichkeit gegen Propylenglycol, Macrogol (Polyethylenglycol) bzw. Empfindlichkeit gegen 2-Propanol (Isopropylalkohol) empfiehlt es sich, anstelle des Clotrigalen Pumpsprays eine von den o. g. Substanzen freie Darreichungsform (z. B. Creme) zu verwenden.

Wann dürfen Sie Clotrigalen Pumpspray erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Im folgenden wird beschrieben, wann Sie Clotrigalen Pumpspray nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

An Brustwarzen stillender Mütter soll eine Anwendung nicht oder allenfalls nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Clotrigalen Pumpspray sollte aus Vorsicht nicht in der Frühschwangerschaft und während der Stillzeit nicht an der Brust angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

keine

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Clotrigalen Pumpspray?

Clotrimazol vermindert die Wirksamkeit von Amphotericin und anderen Polyenenantibiotika (Nystatin, Natamycin). Beachten Sie bitte, daß diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Welche Kosmetika sollten Sie meiden?

Deodorantien sollten an zu behandelnden Hautfalten nicht angewendet werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Clotrigalen Pumpspray nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Clotrigalen Pumpspray sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Clotrigalen Pumpspray und wie oft sollten Sie Clotrigalen Pumpspray anwenden?

Die Lösung wird 2 – 3 mal täglich auf die infizierten Hautpartien dünn aufgesprüht. Bei jeder Anwendung 1 – 2 mal auf den Sprühknopf drücken; dies ist ausreichend auch bei großflächigen Pilzkrankungen.

Wie und wann sollten Sie Clotrigalen Pumpspray anwenden?

Vor der ersten Anwendung 1 – 2 mal auf den Sprühknopf drücken; danach ist das Präparat gebrauchsfertig. Der Sprühabstand sollte 10 bis 30 cm betragen. Wichtig für den Erfolg der Behandlung ist die regelmäßige und ausreichend lange Anwendung der Clotrigalen Lösung.

Wie lange sollten Sie Clotrigalen Pumpspray anwenden?

Die Behandlungsdauer ist unterschiedlich; sie hängt u. a. ab vom Ausmaß und dem Ort der Erkrankung. Um eine komplette Ausheilung zu erreichen, sollte die Behandlung mit dem Spray nicht schon nach Abklingen der akuten entzündlichen Symptome oder subjektiven Beschwerden abgebrochen werden, sondern bis zu einer Behandlungsdauer von mindestens 4 Wochen fortgeführt werden. Pityriasis versicolor heilt im allgemeinen in 1 – 3 Wochen ab. Bei Fußpilz sollte – um Rückfällen vorzubeugen – und trotz rascher subjektiver Besserung ca. 2 Wochen über das Verschwinden aller Krankheitszeichen hinaus weiter behandelt werden. Nach jedem Waschen sollten die Füße gründlich abgetrocknet werden (Zehenzwischenräume).



Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Clotrigalen Pumpspray in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Überschüssige Mengen an Arzneimitteln von der Haut entfernen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Clotrigalen Pumpspray angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Mit der Behandlung, wie vorgesehen, fortfahren.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Bei vorzeitigem Absetzen des Arzneimittels kann es zu einem Rückfall der Krankheit, d. h. zu neuem Pilzwachstum, kommen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Clotrigalen Pumpspray auftreten?

Gelegentlich können Hautreaktionen (z. B. vorübergehende Rötung, Brennen, Stechen) vorkommen. Bei sehr seltener Überempfindlichkeit gegen Propylenglycol und Macrogol (Polyethylenglycol) sind allergische Reaktionen an der Haut möglich.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Absetzen von Clotrigalen Pumpspray.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und auf dem Etikett der Flasche aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information

August 2000

GALEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

dem großen Reich der Pilze gehören ca. hunderttausend verschiedene Arten an, vom schmackhaften Speisepilz bis hin zu mikroskopisch kleinen Lebewesen. Einige Pilze leisten dem Menschen wertvolle Dienste (z. B. Backhefe, Bierhefe oder auch die Penicillin produzierenden Penicillium-Pilze), andere Pilzarten können zum Krankheitserreger bei Menschen und Tieren werden. Sie verursachen Pilzinfektionen von Haut, Schleimhaut, Haaren und Nägeln. (Der Fachmann spricht von Mykose oder Fiege).

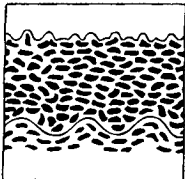
Pilze fühlen sich am wohlsten in einem feucht-warmen Milieu. Hier gedeihen sie und vermehren sich besonders gut. In Schwimmbädern, Saunaaanlagen, Duschbädern entsteht daher häufig der reinste „Pilzrasen“. Durch Bartufläuten können wir uns hier sehr leicht anstecken.

Nach erfolgter Infektion breitet sich der Pilz in der menschlichen Haut aus, schon nach kurzer Zeit macht er sich bemerkbar durch Juckreiz, Rötung, Schuppung oder Bläschenbildung. Einige Pilzarten wachsen sogar in Haaren und Nägeln.

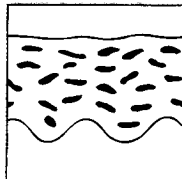
Wenn Sie die Pilzerkrankung nicht sofort und gründlich behandeln, breitet er sich weiter aus, und Sie werden zur Ansterkungsquelle für andere Menschen!

Grundsätzliches zur Pilzbehandlung:

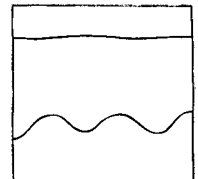
1. Es muß ausreichend lange behandelt werden.



Die Haut ist von Pilzaden durchsetzt, sichtbare Rötung, Schuppung und Juckreiz.



Durch regelmäßige Behandlung mit einem pilz wirksamen Arzneimittel werden die Pilze zunächst an der Oberfläche abgetötet, die Krankheitssymptome verschwinden. Wird die Behandlung jetzt beendet, besteht Rückfallgefahr.



Vollständige Abheilung nach 2 - 4 wöchiger Behandlung. Die Behandlungsdauer richtet sich nach Intensität und Lokalisation des Pilzbefalls.

2. Die Haut sollte trocken gehalten werden, das heißt Hautfalten wie Achselhöhle, Zehenzwischenräume, Leistenbeugen sollten nach jedem Waschen gründlich abgetrocknet werden, um für den Pilz schlechte Lebensbedingungen zu schaffen.

3. Durch Kratzen an pilzbefallenen Stellen kann die Erkrankung auf andere Körperteile übertragen werden.

4. Während der Behandlung sollten möglichst kochbare Kleidungsstücke getragen werden. Dies gilt auch für benutzte Handtücher.

5. Bei Fußpilz ist auch eine Behandlung der Schuhe und Strümpfe mit pilzabtötenden Sprays oder Pudern nötig.

GALENpharma wünscht Ihnen „Gute Besserung“.